

Medienmitteilung

Schweizer Bevölkerung will sauberen Strom

Zürich, 23. Juni 2016

Der Verkauf von Ökostrom und Stromprodukten aus Erneuerbaren legt nach wie vor klar zu: 11,4 Terawattstunden waren es 2014; das entspricht knapp 20 Prozent des Stromkonsums. Mittlerweile bezieht rund ein Viertel der Schweizer Haushalte und 15 Prozent aller Schweizer Unternehmen erneuerbaren Strom, obwohl es billigere Angebote gäbe. Das zeigt: Die Kunden sind bereit, für erneuerbare Energie und mehr Ökologie auch etwas mehr zu bezahlen. Die Wasserkraft spielt in diesem Wachstumsmarkt nach wie vor eine zentrale Rolle: Das machte auch die "naturemade energie arena 16" deutlich - ein Anlass für alle Schweizer Akteure, die im Markt der Stromprodukte aktiv sind.

Was haben die Energieproduzenten BKW, SIG und IWB in den Kantonen Bern, Genf und Basel gemeinsam? Sie alle liefern ihren Kleinkunden und den Privathaushalten standardmässig 100 Prozent erneuerbare Energie ins Haus, zum Teil sogar naturemade zertifiziert. Mittlerweile beziehen über eine Million Haushalte Strom aus erneuerbarer Energie (siehe Grafik).

Auch über 100'000 Schweizer Firmen wollen keinen undefinierten Mix aus Atom- oder Kohlestrom und setzen auf mehr Ökologie. Bereits 15 Prozent aller Schweizer Unternehmen beziehen erneuerbaren Strom - wie etwa die Zürcher Kantonalbank, welche für ihren Betrieb und alle ihre Liegenschaften schon seit 2009 ausschliesslich "naturemade star"-Ökostrom verwendet. Martin Hirni, Leiter Immobilien, erklärte an der "naturemade energie arena 16" weshalb: "Es ist ein bewusster Entscheid für Energie aus regionaler Wasserkraft, da diese einen eindeutigen ökologischen Mehrwert gegenüber traditioneller Wasserkraft erbringt und somit bestens in unser Nachhaltigkeitsengagement passt."

Die Schweizer Wasserkraft spielt in diesem Wachstumsmarkt eine zentrale Rolle, liefert sie doch mehr als die Hälfte des in der Schweiz produzierten Stroms. Für Michael Frank sind die steigenden Verkaufszahlen ein klares Statement für "Energie aus der Schweiz und für die Schweiz: erneuerbar, CO₂-frei und flexibel.", wie er an der "naturemade energie arena" sagte. Mittlerweile trägt mehr als ein Drittel dieses Stroms das naturemade-Siegel. Für Cornelia Brandes, die Geschäftsleiterin des Vereins für umweltgerechte Energie VUE, ist klar: „Ökologischer und erneuerbarer Strom mit dem Gütesiegel naturemade sind der Schweizer Bevölkerung etwas wert: Immer mehr von diesem umweltfreundlichen Strom wird gekauft, obwohl auch billigere Produkte zur Wahl stehen. Dank naturemade werden Flussufer renaturiert und die Rückkehr bedrohter Arten gefördert. Konsumenten können also mit ihrer Stromwahl Gutes tun.“

Die Konsumenten wollen das, wie die Verkaufszahlen von naturemade-Stromprodukten eindrücklich zeigen: Sie stiegen 2014 um über 40 Prozent an (siehe Grafik). Da passte es auch, dass die „naturemade energie arena 16“

dieses Jahr im "naturemade star"-zertifizierten Kraftwerk Ruppoldingen SO stattfand, welches im Besitz der Alpiq ist. Walter Straumann, Verwaltungsratspräsident der Alpiq Hydro AG, freut sich: "Die Laufkraftwerke an der Aare geniessen in der Bevölkerung als heimische Produktion und als Energieversorger sehr hohe Akzeptanz." Rund 140 Teilnehmende aus der Schweizer Energiebranche trafen sich an diesem Anlass. Sie diskutierten über die Herausforderungen im Bereich der Wasserkraft zwischen Preisdruck und Ökologisierung, auch im Rahmen eines Podiumsgesprächs unter der Leitung von Sonja Hasler von Radio SRF.

Ökologisch produzierende Anlagen nehmen zu

Für gibt es 2015 noch keine aussagekräftigen Verkaufszahlen für naturemade-zertifizierte Energie. Die Verkäufe 2014 haben aber sowohl bei den naturemade basic- (+1'639 GWh/a, das ist ein plus von 50 %) wie auch bei den naturemade star-Stromprodukten stark zugelegt (+58 GWh/a, plus 11%). Damit ist der Verein VUE auf gutem Weg, sein Ziel bis 2050 zu erreichen: Spätestens dann soll der Produktions- und Liefermix in der Schweiz aus 100 Prozent erneuerbarer und ökologischer Energie bestehen. Um dieses Ziel zu erreichen, sind bei der naturemade basic-Energie neu zehn Prozent Energie aus Photovoltaikanlagen, Wind- und Biomassekraftwerken sowie naturemade star zertifizierter Wasserkraft inbegriffen. Damit wird der Zubau von neuen erneuerbaren Energien gefördert – und die Nutzung der Wasserkraft verbessert. Dieser prozentuale Anteil soll in den nächsten Jahren laufend erhöht werden, um dem Ziel von 100% ökologischer Energie schrittweise näherzukommen.

Weitere Auskünfte und Informationen:

[Grafiken](#)

[Jahresbericht naturemade 2015](#)

[Strommarkt im Jahr 2014, BFE](#)

Kontakt: Regina Bulgheroni, VUE, 079 722 91 21, regina.bulgheroni@naturemade.ch

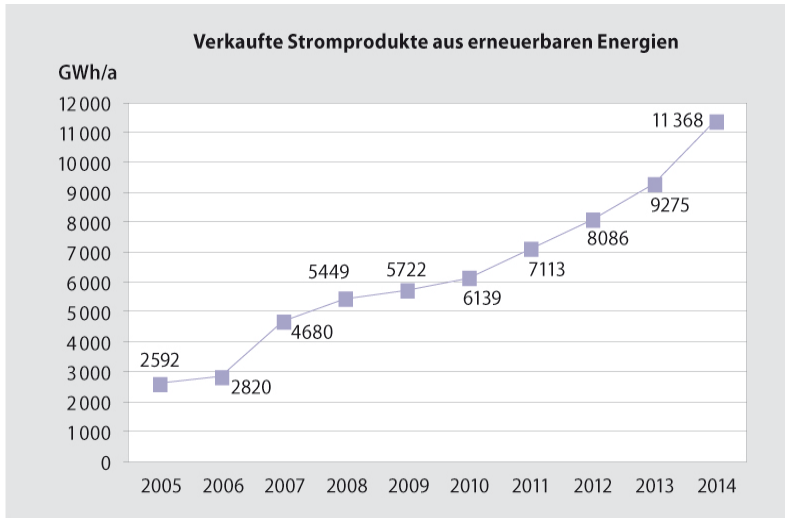
Die Ziele des Vereins für umweltgerechte Energie VUE

Der Verein für umweltgerechte Energie VUE ist der Träger des Gütesiegels naturemade für Strom, Wärme und Biogas. Der Verein setzt sich seit 1999 für die Förderung der Energieproduktion in Wind-, Sonne- und Biomassekraftwerken ein und will auch die Wasserkraft ökologischer machen. Das Gütesiegel naturemade gibt es in zwei Qualitäten: naturemade basic steht für Strom und Wärme aus 100% erneuerbaren Energiequellen; zertifiziert sind vorwiegend Schweizer Grosswasserkraftwerke und Kehrrechtverbrennungsanlagen. naturemade star steht ebenfalls für Energie aus 100% erneuerbaren Energiequellen wie Wasser, Sonne, Biomasse und Wind. Zusätzlich bürgt es für die Einhaltung weitergehender, strenger ökologischer Auflagen. Energie mit diesem Gütesiegel wird daher als Öko-Energie bezeichnet.

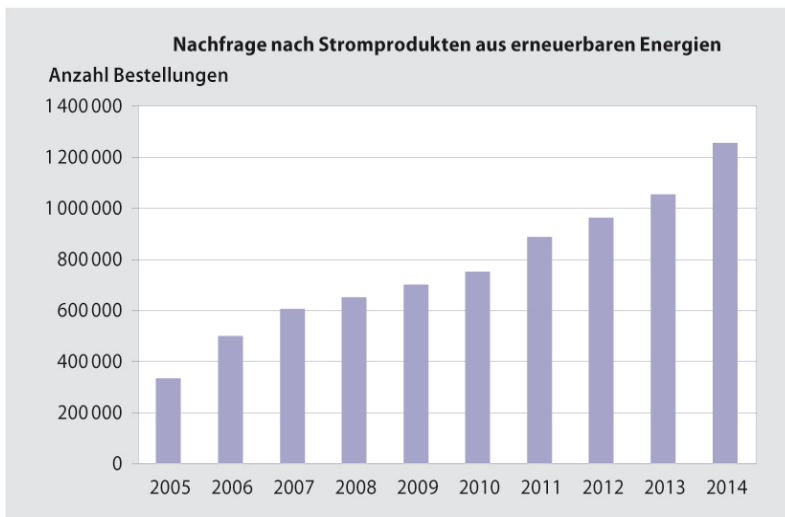
Hinter naturemade stehen 180 Mitglieder, hauptsächlich Energieproduzenten- und -lieferanten aber auch namhafte Umweltverbände (WWF und Pro Natura), sowie Konsumentenverbände und Grosskonsumenten.

Weitere Informationen: www.naturemade.ch

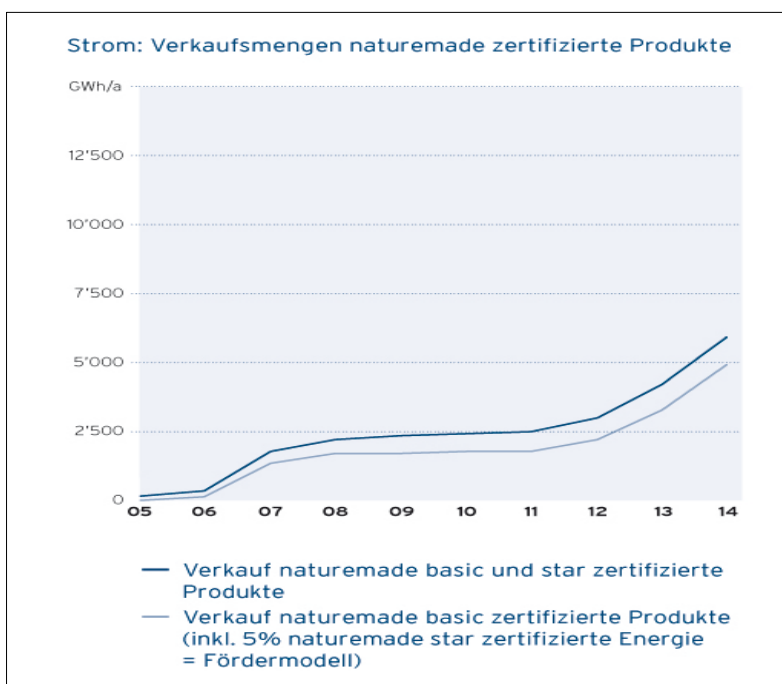
Grafiken



Quelle: „Stromprodukte aus erneuerbaren Energien: Der Markt im 2014“
Bundesamt für Energie



Quelle: „Stromprodukte aus erneuerbaren Energien: Der Markt im 2014“
Bundesamt für Energie



Quelle: Jahresbericht 2015
des Vereins für umweltgerechte Energie